

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen bei der am Mittwoch, dem 07. November 2007 um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Draßburg, Eisenstädterstraße 7, stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Draßburg.

Anwesend waren: Bürgermeister Christian Illedits als Vorsitzender, sowie die Gemeinderatsmitglieder Vizebürgermeister Johann Lohr, Andreas Bandat, Renate Tomassovits, Mag.(FH) Rudolf Ivancsits, Ing. Norbert Wild, Jochen Illedits, Nicole Jeckel-Ludwig, Ing. Roland Koller, Ing. Martin Knopf, Claudia Müllner, Ingrid Haider, Wilhelm Wukovits, Johannes Mersich und Martin Horvath

Tagesordnung:

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschriften der letzten Gemeinderatssitzungen (13. Juni 2007 bzw. 24. Oktober 2007).
2. Bestellung eines Gemeindegeldkassenführers.
3. Wahl des Prüfungsausschusses.
4. Wahl der Mitglieder des Feuerwehrbeirates.
5. Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) des Sanitätsausschusses.
6. Wahl der Delegierten zur Vollversammlung des WLVB Nördl. Burgenland.
7. Wahl der Delegierten zur Mitgliederversammlung des WVB Wulkatal.
8. Wahl eines Ersatzmitgliedes (vertritt bei Verhinderung den Bürgermeister) zur Verbandsversammlung des Bgld. Müllverbandes
9. Wahl eines Umweltgemeinderates.
10. Bestellung eines Gemeinde – Seniorenbeirates.
11. Bestellung eines Jugendbeauftragten.
12. Festlegung der Zeichnungsberechtigten für die diversen Konten der Gemeinde.
13. Festlegung der Schließungszeiten im Kindergarten und in der Kinderkrippe und Erlassung einer Verordnung über die gemeinsame Betreuung von Kindergartenkindern und Krippenkindern.
14. Allfälliges.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, konstatiert die ordnungsgemäß erfolgte Einberufung der Sitzung, deren Beschlußfähigkeit, eröffnet diese und ernennt die Gemeinderäte Ingrid Haider und Martin Horvath zu Beglaubigern. Mit der Abfassung der Niederschrift wird GOAR Ernst Wild betraut.

Vor Eingehen in die Tagesordnung beantragt er die Tagesordnung um den Punkt „**Bestellung der Mitglieder und des Vorsitzenden des Beirates der KEG Draßburg**“ zu erweitern und nach kurzer Debatte beschließen die Anwesenden einstimmig die Tagesordnung um den beantragten Punkt zu erweitern.

27/2007 Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschriften der letzten Gemeinderatssitzungen (13. Juni 2007 bzw. 24. Oktober 2007).

Der Vorsitzende stellt gemäß § 6 Abs. 3 der Geschäftsordnung die Frage, ob jemand gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzungen Einwendungen erheben will und erklärt, nachdem von den Anwesenden keine Einwendungen erhoben werden, die Verhandlungsschriften der letzten Sitzungen (13. Juni 2007 und 24. Oktober 2007) als genehmigt.

28/2007 Bestellung eines Gemeindegeldführers.

Der Vorsitzende erläutert, dass nach § 76 GemO bzw. nach § 18 GHO ist ein Kassenführer zu bestellen. Die Mitgliedschaft zum Gemeinderat ist nicht erforderlich, jedoch dürfen Anordnungsbefugte nicht Kassier sein. Vizebürgermeister Johann Lohr stellt danach den Antrag Gemeindevorstand Andreas Bandat zum Kassenführer zu bestellen und die Anwesenden fassen sodann einstimmig folgenden

Beschluss:

Gemeindevorstand Andreas Bandat wird zum Gemeindegeldführer bestellt.

29/2007 Wahl des Prüfungsausschusses.

Der Vorsitzende erläutert, dass nach § 78 GemO bzw. § 38 GHO ist ein Prüfungsausschuss zu wählen ist, der sich aus mindestens drei Mitgliedern zusammensetzen muss (Obmann steht der ÖVP zu, dessen Stv. der SPÖ). Die Anwesenden sprechen sich danach dafür aus, dass der Prüfungsausschuss aus vier Mitgliedern bestehen soll und aufgrund der Parteivorschläge fassen die Anwesenden einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Prüfungsausschuss der Gemeinde Draßburg besteht aus vier Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

Gemeinderat Johannes Mersich	(ÖVP)	Obmann
Gemeinderat Jochen Illedits	(SPÖ)	Obmannstellvertreter
Gemeinderat Roland Koller	(SPÖ)	
Gemeinderätin Claudia Müllner	(SPÖ)	

30/2007 Wahl der Mitglieder des Feuerwehrbeirates.

Der Vorsitzende erläutert vorerst, dass nach § 32 FWG 1994 2 Mitglieder des Gemeinderates in den Feuerwehrbeirat zu entsenden sind und der Bürgermeister weitere Fachleute entsendenden kann und berichtet danach, dass er beabsichtigt die Gemeinderäte Ing. Martin Knopf und Martin Horvath als Fachleute zu entsenden. Sodann fassen die Anwesenden aufgrund des Vorschlages der SPÖ - Fraktion einstimmig folgenden

Beschluss:

In den Feuerwehrbeirat werden entsendet:

Vizebürgermeister Johann Lohr	(SPÖ)
Gemeinderätin Nicole Jeckel-Ludwig	(SPÖ)

Nach dieser Beschlussfassung teilt der Bürgermeister mit, dass er die Gemeinderäte Martin Horvath und Ing. Martin Knopf als Fachleute in den Feuerwehrbeirat entsendet.

31/2007 Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) des Sanitätsausschusses.

Der Vorsitzende erläutert, dass nach § 9 Gemeindegeldgesetz 1971 die Gemeinde Draßburg 3 Mitglieder und Ersatzmitglieder in den Sanitätsausschuss zu entsenden hat(alle 3 SPÖ) und aufgrund des Parteivorschlages fassen die Anwesenden einstimmig folgenden

Beschluss:

Zu Mitgliedern bzw. Ersatzmitgliedern des Sanitätsausschusses des Sanitätskreises Draßburg - Baumgarten werden gewählt:

Mitglieder:

Bürgermeister Christian Illedits	(SPÖ)
Gemeinderätin Ingrid Haider	(SPÖ)
Gemeinderat Mag.(FH) Rudolf Ivancsits	(SPÖ)

Ersatzmitglieder:

Vizebürgermeister Johann Lohr	(SPÖ)
Gemeinderat Wilhelm Wukovits	(SPÖ)
Gemeindevorstand Renate Tomassovits	(SPÖ)

32/2007 Wahl der Delegierten zur Vollversammlung des WLVB Nördl. Burgenland.

Der Vorsitzende erläutert, dass nach § 4 des Wasserleitungsverbandsgesetzes 1956 der Gemeinde Draßburg 1 Delegierter bzw. ein Ersatzmitglied zusteht (zu besetzen von der SPÖ) und aufgrund des Vorschlages der SPÖ - Fraktion fassen die Anwesenden einstimmig folgenden

Beschluss:

Zum Delegierten bzw. Ersatzdelegierten in die Vollversammlung des WLVB Nördliches Burgenland werden bestellt:

Delegierter:

Bürgermeister Christian Illedits	(SPÖ)
----------------------------------	-------

Ersatzdelegierter:

Gemeinderat Wilhelm Wukovits	(SPÖ)
------------------------------	-------

Verfügung: Die Genannten sind dem WLVB schriftlich bekannt zu geben.

33/2007 Wahl der Delegierten zur Mitgliederversammlung des WVB Wulkatal.

Der Vorsitzende erläutert, dass nach § 8 der Satzungen des WVB Wulkatal vom 23.04.1996 der Bürgermeister die Gemeinde mit Stimmrecht in der Mitgliederversammlung vertritt, er kann jedoch im Falle seiner Verhinderung zu den einzelnen Sitzungen ein Mitglied des Gemeinderates entsenden, das jeweils mittels Vollmacht stimmberechtigt ist. Jede Gemeinde hat ferner das Recht zwei nicht stimmberechtigte Delegierte in die Mitgliederversammlung zu entsenden und für diese jeweils einen Ersatzmann zu benennen. Aufgrund der Parteienvorschläge fassen die Anwesenden einstimmig folgenden

Beschluss:

Zu Delegierten bzw. Ersatzdelegierten in die Mitgliederversammlung des WVB Wulkatal werden bestellt:

Delegierte:

Gemeinderat Ing. Norbert Wild	(SPÖ)
Gemeinderat Martin Horvath	(ÖVP)

Ersatzdelegierte:

Gemeinderat Martin Knopf	(SPÖ)
Gemeinderat Johannes Mersich	(ÖVP)

Verfügung: Die Genannten sind dem WVB schriftlich bekannt zu geben.

34/2007 Wahl eines Ersatzmitgliedes (vertritt bei Verhinderung den Bürgermeister) zur Verbandsversammlung des Bgld. Müllverbandes

Der Vorsitzende erläutert, dass nach § 44 des Bgld. Abfallwirtschaftsgesetzes der Bürgermeister automatisch Mitglied der Verbandsversammlung ist. Für den Fall seiner Verhinderung ist ein Ersatzmitglied zu bestellen. Aufgrund des Vorschlages der SPÖ - Fraktion fassen die Anwesenden einstimmig folgenden

Beschluss:

Zum Ersatzmitglied in die Verbandsversammlung des Bgld. Müllverbandes wird bestellt:

Gemeindevorstand Andreas Bandat (SPÖ)

Verfügung: Der Genannte ist dem BMV schriftlich bekannt zu geben.

35/2007 Wahl eines Umweltgemeinderates.

Der Vorsitzende erläutert, dass nach § 33 GemO der Gemeinderat aus seiner Mitte auf die Dauer seiner Funktionsperiode einen Umweltgemeinderat zu wählen hat. Bei der Wahl sind die Bestimmungen der Gemeindewahlordnung über die Wahl des Bürgermeisters durch den Gemeinderat sinngemäß anzuwenden. Der Umweltgemeinderat hat den Bürgermeister bei seiner Amtsführung in den Angelegenheiten des örtlichen Umweltschutzes zu unterstützen. Er hat dem Bürgermeister über die kommunalen Erfordernisse des örtlichen Umweltschutzes laufend zu berichten und ihm geeignet erscheinende Vorschläge zu erstatten.

Aufgrund eines Vorschlages des Bürgermeisters fassen die Anwesenden einstimmig folgenden

Beschluss:

Zum Umweltgemeinderat der Gemeinde Draßburg wird gewählt:

Gemeindevorstand Andreas Bandat (SPÖ)

Verfügung: Die Bestellung der Genannten ist den zuständigen Stellen schriftlich mitzuteilen.

36/2007 Bestellung eines Gemeinde – Seniorenbeirates.

Der Vorsitzende erläutert, dass aufgrund der Bestimmungen des Bgld. Seniorengesetzes in den Gemeinden vom Gemeinderat nach Möglichkeit Gemeinde-Seniorenbeiräte eingerichtet werden sollen. Er schlägt sodann vor, dass dieser aus vier Mitgliedern bzw. vier Ersatzmitgliedern bestehen soll (3 SPÖ plus 3 Ersatz und 1 ÖVP plus 1 Ersatz) und dass diese Vertreter der Seniorenorganisationen sein sollten. Austausch soll schriftlich möglich sein, die neuen Beiräte müssen jedoch Mitglied der Seniorenorganisationen sein.

Nach kurzer Debatte fassen die Anwesenden hierüber aufgrund der Parteienvorschläge einstimmig folgenden

Beschluss:

Zu Mitgliedern bzw. Ersatzmitgliedern des Seniorenbeirates werden bestellt:

Mitglieder:	Alfred Wukovits	Pensionistenverband
	Rudolf Ivancsits	Pensionistenverband
	Hermine Klemensich	Pensionistenverband
	Paul Marhold	Seniorenbund

Ersatz:	Hermann Urban	Pensionistenverband
	Elisabeth Teutsch	Pensionistenverband
	Rosa Tomassovits	Pensionistenverband
	Stefan Illedits	Seniorenbund

37/2007 Bestellung eines Jugendbeauftragten.

Aufgrund der Parteilenvorschläge fassen die Anwesenden einstimmig folgenden

Beschluss:

Zum Jugendbeauftragten der Gemeinde Draßburg wird bestellt:

Gemeinderat Mag. (FH) Rudolf Ivancsits (SPÖ)

Verfügung: Die Bestellung des Genannten ist den zuständigen Stellen schriftlich mitzuteilen.

38/2007 Festlegung der Zeichnungsberechtigten für die diversen Konten der Gemeinde.

Nach kurzer Debatte, bei der der Vorsitzende betont, dass der Kassenführer zwingend als Zeichnungsberechtigter zu nennen ist, fassen die Anwesenden einstimmig folgenden

Beschluss:

Zu Zeichnungsberechtigten für die Konten bei der Commerzbank Mattersburg AG, bei der PSK und beim Finanzamt werden nachstehende Personen bestellt:

Gemeindevorstand und Kassenführer Andreas Bandat
Gemeindevorstand Renate Tomassovits und
GOAR Ernst Wild

Verfügung: Die erforderlichen Formalitäten im Sinne dieses Beschlusses sind unverzüglich zu erledigen.

39/2007 Festlegung der Schließungszeiten im Kindergarten und in der Kinderkrippe und Erlassung einer Verordnung über die gemeinsame Betreuung von Kingergartenkindern und Krippenkindern.

Der Vorsitzende verweist auf den Erlass des Amtes der Bgld. Landesregierung, Abt. 2, vom 11. September 2007, Zl.: 2-JS-A1037/149-2007, und berichtet, dass in dieser Angelegenheit auch die Stellungnahme der Kindergartenleitung und der Eltern eingeholt wurde und schlägt nunmehr nachstehende Schließungszeiten bzw. nachstehende Zeiten, in denen die gemeinsame Betreuung von Kindergartenkindern und Krippenkindern erfolgen soll, vor:

Schließungszeiten:

Weihnachtsferien: 24.12.2007 bis 06.01.2008

Sommerferien: 11.08.2008 bis 31.08.2008

Gemeinsame Betreuung von Kindergartenkindern und Krippenkindern (Sammelgruppe):

Montag,	von 07.15 Uhr bis 08.15 Uhr und von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag,	von 07.15 Uhr bis 08.15 Uhr und von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch,	von 07.15 Uhr bis 08.15 Uhr und von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Donnerstag, von 07.15 Uhr bis 08.15 Uhr und von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Freitag, von 07.15 Uhr bis 08.15 Uhr und von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Hierüber fassen die Anwesenden einstimmig folgenden

Beschluss:

a) Die Schließungszeiten im Kindergarten und in der Kinderkrippe Draßburg werden für das Kindergarten- bzw. Kinderkrippenjahr 2007/2008 wie folgt festgelegt:

Weihnachtsferien: 24.12.2007 bis 06.01.2008
 Sommerferien: 11.08.2008 bis 31.08.2008

b) Ebenso wird verordnet:

Gemäß § 13 Abs. 6 Kindergartengesetz 1995, LGBl. Nr. 63 i.d.g.F. werden die Zeiten der gemeinsamen Betreuung von Kindern des öffentlichen Kindergartens und der öffentlichen Kinderkrippe Draßburg, wie folgt bestimmt:

Montag, von 07.15 Uhr bis 08.15 Uhr und von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Dienstag, von 07.15 Uhr bis 08.15 Uhr und von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Mittwoch, von 07.15 Uhr bis 08.15 Uhr und von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Donnerstag, von 07.15 Uhr bis 08.15 Uhr und von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Freitag, von 07.15 Uhr bis 08.15 Uhr und von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Verfügung: Dieser Beschluss ist dem Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 2, vorzulegen.

40/2007 Bestellung der Mitglieder und des Vorsitzenden des Beirates der KEG Draßburg.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass aufgrund der Gemeinderatswahlen auch der Beirat der KEG Draßburg neu zu bestellen ist und danach fassen die Anwesenden einstimmig folgenden

Beschluss:

Aufgrund der Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag (§ 11) werden nachstehende Personen zu Mitgliedern des Beirates der Draßburg KEG bestellt:

Vizebürgermeister Johann Lohr	(SPÖ)
Gemeindevorstand Andreas Bandat	(SPÖ)
Gemeindevorstand Renate Tomassovits	(SPÖ)
Gemeinderat Mag. (FH) Rudolf Ivancsits	(SPÖ)
Gemeinderat Martin Horvath	(ÖVP)

Zum Vorsitzenden des Beirates, dessen Funktion mit der Funktion des Bürgermeisters unvereinbar ist, wird einstimmig Vizebürgermeister Johann Lohr bestellt.

41/2007 Allfälliges.

Bei diesem Tagesordnungspunkt wird noch nachstehendes Thema behandelt bzw. besprochen:

- Auf Anfrage von Gemeinderat Johannes Mersich, wie es mit Aufenthaltsräumlichkeiten für die Gemeindearbeiter aussieht, erklärt der Vorsitzende, dass die Situation sicher nicht zufrieden stellend und dass darüber nachgedacht werden muss, was unternommen werden kann.
- Ebenfalls auf Anfrage von Gemeinderat Johannes Mersich, ob nicht ein Raum im Kindergarten (Aussage von Kindergärtnerin Ilse Steindorfer) ausgemalt werden müsste, erklärt der Bürger-

meister, dass grundsätzlich alles gemacht wird, was gemacht werden muss und dass die Kindergartenleiterin bei der gestrigen Besprechung keine diesbezüglichen Aussagen getroffen hat. Eine Generalsanierung wird in den nächsten Jahren notwendig sein und auch ab 2009 spruchreif sein, wenn die neuen Bundes- und Landesförderungen fixiert sind. Auch kann es passieren, dass ein Zubau notwendig wird, wenn durch die geplante Kindergartennovelle eine Senkung der Gruppenzahl (Auf 20) und eine Herabsetzung des Aufnahmealters auf 2,5 Jahre erfolgt

- Weiter erläutert der Bürgermeister, dass in der nächsten Sitzung das neue Dorferneuerungskonzept beschlossen werden soll und daher dieses ab sofort im Gemeindeamt zur Einsicht aufliegt bzw. eine Kopie angefordert werden kann.
- Vizebürgermeister Johann Lohr berichtet, dass vor kurzem die GV des Sozialen Dienstes Schattendorf und Umgebung stattgefunden hat und dass dabei Bürgermeister Christian Illedits zum Obmannstellvertreter, Gemeindevorständin Renate Tomassovits zur Beisitzerin und er selbst zum Kontrollorgan gewählt wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihr Erscheinen und schließt um 20.15 Uhr die Sitzung und kündigt an, dass die nächste Gemeinderatssitzung am 21.12.2007 entweder um 18.30 oder um 19.30 Uhr stattfinden wird.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Gemeinderäte: